

Einstimmiger Beschluss Nr. 35-2025 (21. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Planungssicherheit für das Quartiersbildungszentrum (QBZ) Blockdiek schaffen

Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Beirat Osterholz fordert die Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) auf, Planungssicherheit für das QBZ Blockdiek zu schaffen, die Zuwendung für 2025 für das gesamte Kalenderjahr zu bewilligen und Perspektiven für die Haushaltsjahre 2026/27 aufzuzeigen.

Der Beirat Osterholz fordert den Senat auf, für Ortsteile und Quartiere, die besonders von Streichungen und Kürzungen betroffen sind, gemeinsam mit den jeweiligen Beiräten Prioritätensetzungen und Auffanglösungen – insbesondere für Blockdiek – zu erarbeiten.

Begründung:

Überraschend wurde dem QBZ Blockdiek per Bescheid vom 30.01.2025 eine reduzierte Zuwendung der SKB in Höhe von 63.326,67 Euro bis zum 31.7. bewilligt. Wie in den vergangenen Jahren waren Mittel für das ganze Jahr, für 2025 in Höhe von 108.065,00 Euro, beantragt worden. Die Reduzierung erfolgte kommentarlos. Darüber, wie es nach dem 31.7.2025 weitergehen soll, konnte auf Nachfrage aus Blockdiek keine Auskunft gegeben werden. Die Auswirkungen für den Ortsteil sind drastisch: Finanzielle Verpflichtungen können nur bis 31.07.2025 eingegangen werden, die VZE mit 39 Stunden würde auslaufen, zu beachten sind Kündigungsfristen. Die Vereinbarung mit dem Verbundpartner Hans-Wendt-Stiftung zum Quartiersmanagement innerhalb des Landesprogramms „Lebendige Quartiere“ (sieben Stunden Koordination bis 31.12.2025) könnte nicht fortgeführt werden. Ebenfalls wegfallen würden ab 31.7.2025 divers Angebote (Familien in Bewegung, türkische Frauengruppe, Deutschkurse, Beratungsstelle), die Koordination für das Netzwerk sozialräumliche Arbeit und insgesamt die Leistungen der Quartiersmanagerin für den Ortsteil Blockdiek. Dies alles passiert vor dem Hintergrund, dass in Blockdiek gerade extrem viele Angebote wegfallen und soziale Strukturen zusammenbrechen (beispielsweise AGH, LOS). Die Summe der Streichungen und Reduzierungen treffen Blockdiek extrem hart, Ein unhaltbarer Zustand für die Menschen vor Ort, die auf Unterstützung angewiesen sind. Es ist besonders bedauerlich, dass offenbar kein Gesamtblick des Senats auf den Ortsteil vorhanden ist, in dem die Auswirkungen der kumulierten Streichungen und Reduzierungen aus verschiedenen Bereichen bewertet und beachtet werden.

Bremen, 24.02.2025

gez. Kemp
(SPD-Fraktion)

gez. Krauskopf
(CDU-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)

gez. Wagner
(FDP)

